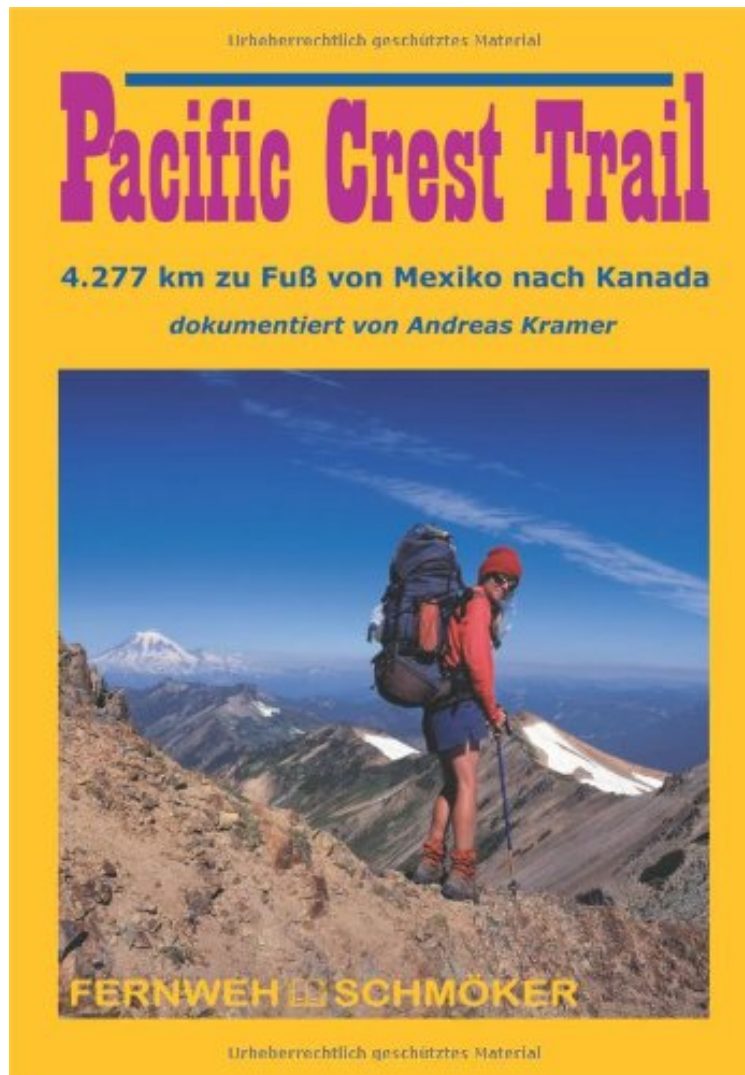


(Free read ebook) Pacific Crest Trail: Fernweh Schmker

## Pacific Crest Trail: Fernweh Schmker

Von *Andreas Kramer*

*ePub* | *\*DOC* | *audiobook* | *ebooks* | *Download PDF*



 **Download**

 **Read Online**

Produktinformation -Verkaufsrank: #1342061 in BcherVerffentlicht am: 2002Einband: Taschenbuch284  
Seiten | File size: 17.Mb

**Von Andreas Kramer : Pacific Crest Trail: Fernweh Schmker** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pacific Crest Trail: Fernweh Schmker:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit viel Arroganz beschriebener ReiseberichtVon Ein KundeEin Schweizer macht sich auf den Weg um den Pacific Crest Trail in einer Saison von Sd nach Nord zu bewandern. Er ist nicht besonders gut vorbereitet und hat groe Vorurteile gegenber den Amerikanern. Dies macht sich u.a. darin bemrkbar, dass er mit groem Zynismus (fast) alle ihm gegebenen Tipps verunglimpft und "den Amerikaner an sich" als fett, faul und dumm darstellt. Andere Ziele als seine erkennt er nicht an, andere Lebensweisen genausowenig. Warum der Autor ausgerechnet in Amerika wandern geht, wo

er doch nur Abneigung gegenüber den Landsleuten hat, wird nur sehr selten erkennbar - nämlich in den Passagen in denen er sich auf die reine Wegbeschreibung beschränkt. Schade, das Thema des Buches ist beraus spannend - leider habe ich mich an viel zu vielen Stellen über die Arroganz des Autors geirrt um dieses Buch empfehlen zu können. 8 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich habe das Buch auf einen Rutsch durchgelesen. Von einem Kunden Das Buch von Andreas Kramer habe ich in einem Satz durchgelesen, obgleich ich gerade in Namibia (!) unterwegs war. - Jetzt, wieder in Deutschland, nehme ich meinen Rand McNally-Atlas vor und verfolge noch mal die über 4000 Kilometer Fumarsch, die Kramer, ein durchtrainierter Weltenbummler von Anfang dreißig mit seiner etwa gleichaltrigen Freundin und Begleiterin Kathrin (46 Kilo, Konfektionsgröße 34) von der mexikanischen zur kanadischen Grenze absolviert hat. Was macht dieses Buch so spannend und lesenswert? Kramer ist schweizer Diplomat und daher Augenmensch. Und das, was er sieht, bringt er über: in geradliniger, ungeknuselter Sprache lässt er die Landschaften vor dem Leser plastisch erstehen und ergänzt das Gesagte durch etwa 170 Bilder. Obgleich aus Kostengründen auf Farbe verzichtet wurde, geben die Schwarz-wei-Fotos der Mittelformat Panorama Kamera noch genug Beeindruckendes von den Herrlichkeiten der amerikanischen Landschaften wieder. Man gebe was drum, einen Dia-Vortrag von Kramer zu erleben! Was die beiden Wanderer in den etwa fünf Monaten erleben, verschlakt einem oft reinweg die Sprache. Nur knallharte Typen mit eisernem Willen können so etwas durchhalten. Und offensichtlich geht die unverwundliche Gesundheit von Alpenbewohnern zu einem solchen Unternehmen. Und was für Typen begegnen einem auf dem Pacific Crest Trail! Die Population der Wanderer scheint vorwiegend aus urigen Individualisten zu bestehen. Sie alle werden mit wenigen Federstrichen vor uns lebendig, sind deftig geschildert ohne als Karikaturen dazustehen. Kramer luft immer dann zu Hochform auf, wenn er etwas besonders sympathisch findet (die typische amerikanische Hilfsbereitschaft als Beispiel), oder wenn er etwas nicht verknusen kann (Menschenansammlungen an nicht umgeharen Aussichtspunkten, unverschmutzte Uniformträger, Landschaftszerstörung). Das Buch ist für alle Leser gedacht, die jung sind oder es geblieben sind, und, wenn sie schon selbst weder Zeit noch Gelegenheit haben Abenteuer zu erleben, die Fähigkeit bewahrt haben, die Schilderungen toller Erlebnisse in Bilder umzusetzen. Und schildern kann Andreas Kramer! Bruthitze in Südkalifornien, Schneegestöber in den Rocky Mountains, verwegene Flussüberquerungen, eine Begegnung mit einem Bären bei Nacht, im Zelt Mief und Hitze (draußen sind Legionen von Stechmücken), nerventende Leute, wie Yellowstone Tom und, und, und. (gut 270 Seiten lang!) Bewundernswert ist die logistische Leistung des Versorgungsnachschubs auf dem abseits jeder größeren Stadt verlaufenden Trail: hier sind ausgebuffte Weltenbummler unterwegs! Superman und Super-Frau? Kein bisschen! Kramer schildert massenweise Situationen, in denen er und Kathrin alles andere als heldenhaft dastehen: von Kälte geschüttelt, Blasen aufstechend, Hunger und Durst durchstehend, von Mücken gepisackt. Wie das alles gesehen und geschildert wird, das macht die Wanderer (bei aller Superleistung) so sympathisch. Gelegentlich meint man, man könne vielleicht auch mal ein Stück mithalten, oder wenigstens ein Stückchen. Wie gesagt, ich habe das Buch auf einen Rutsch durchgelesen, und, wie ebenfalls schon gesagt, gleich lese ich es zum zweiten Mal! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für alle die gerne reisen und entdecken. Von Schläpfer Daniel Ich habe das Buch von Andreas Kramer mit viel Freude gelesen - eigentlich gerade zweimal, weil es so viel Spaß macht! Einmal da das Buch eine packende Erzählung über eine Entdeckungsreise ist. Als Leser werde ich mitgenommen wie Andreas Kramer und seine Partnerin diesen unglaublich langen und anspruchsvollen Pacific Crest Trail für sich entdecken. Ich erlebe wie die beiden auf sehr humorvolle Art andere Wanderer treffen und entdecken, dass es viele Möglichkeiten gibt diesem epischen Wanderweg zu begegnen. Und schließlich durchlebt der Autor auch eine persönliche Entdeckungsreise. Ein zweites Mal habe ich das Buch gelesen, weil es eine spannende Reisereportage ist, mit vielen Fotos bebildert. Ich bin beeindruckt von dieser körperlichen und mentalen Leistung, quer durch die USA zu wandern, von der Mexikanischen Grenze bis nach Kanada, alles in einem Sommer. Mein Fazit: Ein toll geschriebener Reisebericht mit vielen persönlichen Hochs und Tiefs. Sehr empfehlenswert für alle die gerne reisen, sei es vom Sofa aus oder unterwegs!

**Kurzbeschreibung** Eine der verrücktesten Wanderungen führen den Autor und seine Lebenspartnerin während fünf Monaten von der mexikanischen zur kanadischen Grenze quer durch die USA. Auf unterhaltsame, kurzweilige Art schildert das Buch die Abenteuer auf dem über 4.000 km langen Trail. Begegnungen mit ausgeflippten Treckern, giftigen Schlangen, Bären und einem Heer angriffslustiger Stechmücken gehen ebenso zum Alltag wie Überquerungen tosender Wildbäche und himmelhoher Pässe sowie endlose Kilometer auf verschneiten Gipfeln. Ausführlich werden die immensen Vorbereitungen wie auch die zahllosen Schwierigkeiten, denen man auf solch einer Gewalttour begegnet, beschrieben. Nicht zu kurz kommen enthusiastische Schilderungen der vielfältigen Landschaftsformen, durch die der Trail führt: sonnenversengte Wälder, frostklirrende Hochgebirge, undurchdringliche Wälder und rauchende Vulkane. Mit Witz und detaillierten Beschreibungen gelingt es dem Autor, dem Leser die Vielfalt des wilden, vielfach unbekanntens Westens der USA zu vermitteln. über den Autor Der Schweizer Andreas Kramer, Jahrgang 1966, avancierte nach seinem Fotostudium an der cole d'arts appliqués in Vevey zum Profifotografen und Globetrotter. Seit Mitte der 80er-Jahre arbeitet er als Fotograf, Diareferent, Buchautor und bereist den ganzen Globus. Mit seiner Lebenspartnerin entdeckte

er auf einer vierjährigen Weltreise die Vorliebe zum Langstreckenwandern.